

Die Workshopleitungen

Blumer, Hedi, Leiterin Zentrale Beratungsstelle
Universität Heidelberg

Ewert, Friedrich, Dr. Studiendirektor a.D., Darmstadt

Feifel-Thomas, Astrid, Oberstudienrätin, Tübingen

Fritzsche, Karin G., Lehrbeauftragte TZI

Heinrich, Klaus, Studienberatung Universität Tübingen

Heyse, Helmut, Dipl. Psych. Konz

Klenk, Hildegard, Mitglied im Hauptpersonalrat GHRS
Stuttgart

Menzel, Birgit, Studienseminar Frankfurt

Norbert Nagel, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Peukert, Detlef, Studienseminar Frankfurt

Organisation und Anmeldung
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Institut für Weiterbildung
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg
Telefon 06221-477522

E-Mail: ifw@ph-heidelberg.de

Anmeldung ab 17.11.2009 möglich - das Anmeldeformular find

Sie ab diesem Termin auf unserer Website:

www.weiterbildung-ph.de

Inhaltliche Auskunft

www.ruth-cohn-institute.org/fachgruppe/lehrende

e-mail: fachgruppeLehrendeTZI@supra-net.net

Die Referenten

Prof. Dr. Udo Rauin

Johann Wolfgang Goethe-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaften
Institut für Pädagogik der Sekundarstufe

Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt

Universität Potsdam
Lehrstuhl für Persönlichkeits- und Differentielle
Psychologie

Tagungsort:

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Keplerstr. 87, 69120 Heidelberg

Tagungs-Organisation:

Institut für Weiterbildung
Tel. 06221-477 520

Tagungsgebühr

Anmeldung bis 31.12.2008: 75,00 €

Anmeldung ab 01.01.2009: 100,00 €

Studierende: 25,00 €

Tagungsgebühr ohne Unterkunft & Verpflegung

7. Fachtag
der Fachgruppe Lehrende
im RCI

LEHRER-
zwischen
müssen und können
wollen und sollen
PERSÖNLICHKEIT

30. / 31. Januar 2009

Pädagogische Hochschule
Heidelberg

Veranstalter:

Ruth Cohn Institut

in Zusammenarbeit mit

Institut für Weiterbildung

Pädagogische Hochschule Heidelberg

	FREITAG, 30. Januar 2009			SAMSTAG, 31. Januar 2009	
14.30	Kaffee		09.00	Lehrergesundheit erhalten und stärken. Schlussfolgerungen aus der Potsdamer Lehrerstudie	<p>Kritik an Lehrerpersönlichkeiten wird online hoch gehandelt. Sie werden zu dem Erfolgs- und Misserfolgsmotor der guten Schule stilisiert. Ein schwieriges Unterfangen. Wie aber, wenn wir uns fragen: Was macht die Lehrerpersönlichkeit aus, die den hohen Anforderungen der Arbeit in der Schule gewachsen ist? Was hält sie gesund und arbeitsfähig? Burnout bei Lehrpersonen ist ja seit Jahren auch als gesellschaftliches Thema in die Öffentlichkeit getragen worden.</p> <p>An diesem Fachtag stehen die Vorträge über die Persönlichkeit der Lehrerinnen und Lehrer im Mittelpunkt. „Meine Person ist mein wichtigstes Instrument“, sagte eine Lehrerin – und ist es nicht wirklich so, dass unsere Erinnerungen an die Schule weitgehend durch die Persönlichkeiten der Lehrenden ihre Farbe und Lebendigkeit erhalten haben, nicht so sehr durch den erlernten Stoff?</p> <p>Die beiden Referenten des Fachtages haben über Jahre hinweg viel beachtete <i>Untersuchungen</i> durchgeführt, die zu erstaunlichen Ergebnissen zu Lehrerpersönlichkeit und Lehrergesundheit kommen.</p> <p>Auf dem Hintergrund dieser Ergebnisse wollen wir in Workshops einerseits nach deren Bedeutung für die eigene berufliche Tätigkeit in Schule, Hochschule und Lehrerbildung oder Lehrerfortbildung Ausschau halten. z.B. Welche Strategien habe ich für mich entwickelt, um mit Belastungssituationen umzugehen? Was ist erlernbar, was unveränderlich?</p> <p>Andererseits werden Anschlussfragen bearbeitet: Wie sähen die Entscheidungskriterien für den Beruf „Lehrkraft“ aus? Wie sollten Interessierte beraten werden? Welche Bewertungs- und Selektionskriterien ergäben sich? Und eine Kernfrage für uns: Bietet die themenzentrierte Interaktion sinnvolle Kriterien, Leitlinien, Anhaltspunkte für mein Wachstum?</p> <p>Im „Open Space“ haben die Teilnehmenden die Möglichkeit eigene Themen und Fragestellungen mit Interessierten zu bearbeiten.</p>
15.00	Eröffnung / Begrüßung			Fachvortrag Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt	
15.10	Kann man die Eignung für den Lehrberuf prognostizieren? Daten aus Deutschland und internationale Trends Fachvortrag Prof. Dr. Udo Rauin		10.30 11.00	Pause Workshops zum Thema 1. H. Heyse, Was brauchen die Lehrkräfte ... 2. A. Feifel-Thomas, Veränderte Rolle der Lehrkraft auf dem Hintergrund des neuen Bildungsplanes Baden Württemberg. 3. K. Heinrich, „Wehret den Anfängen!“ Wichtige Impulse für die Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit in der Studiengangphase. (Studienberatung) 4. B. Menzel, Rolle der Lehrerpersönlichkeit bei Beratung und Bewertung in der 2. Phase der Lehrerbildung. 5. D. Peukert, Stärkung der Lehrerpersönlichkeit in der Ausbildung von Lehrkräften durch TZI in Kollegialer Beratung, Microteaching und videogestützter Unterrichtsanalyse 6. NN	
16.40	Pause		12.30	Mittagessen	
17.00	Workshops 1. H. Heyse, Was brauchen Lehrkräfte, um die Schule so zu gestalten, dass sie gerne und gut arbeiten? 2. H. Blumer, Stressbewältigung im Studium 3. K. Heinrich, Welchen Beitrag könnte Studienberatung leisten, um angehende Lehrerinnen bei einer tragfähigen Berufswahlentscheidung zu begleiten? 4. F. Ewert, Welche Kompetenzen, welche Professionalität, erwerben Lehrende, die eine intensive Ausbildung in TZI machen? 5. K. Fritzsche, Persönlichkeitsbildung mit TZI in der Lehrerfortbildung – ein Beitrag zur Lehrerprofessionalisierung. 6. H. Klenk, Welche Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen brauchen Lehrer/innen? 7. Norbert Nagel, Lehrerpersönlichkeit - Kategorie des Schreckens oder Kategorie einer lernbaren Kompetenz? Modelle, Beispiele und Bedingungsfaktoren einer Bildung der Lehrerpersönlichkeit.		14.30	„Ortstermin“: Persönlichkeit stärken: Erkenntnisse und Handlungsimpulse für mein Berufsfeld a. Experten aus der Praxis im Gespräch (fishbowl) b. Austausch in den Anspruchsgruppen	
18.30	Abendessen		14.45		
19.30	Open Space Technology		15.45 16.15	Kleine Pause Bilanz: Das Thema wach halten – der FGL Impulse geben	
21.00	Präsentation und Auswertung		17.00	Abschluss der Tagung	
21.30	Abschluss des Tages				